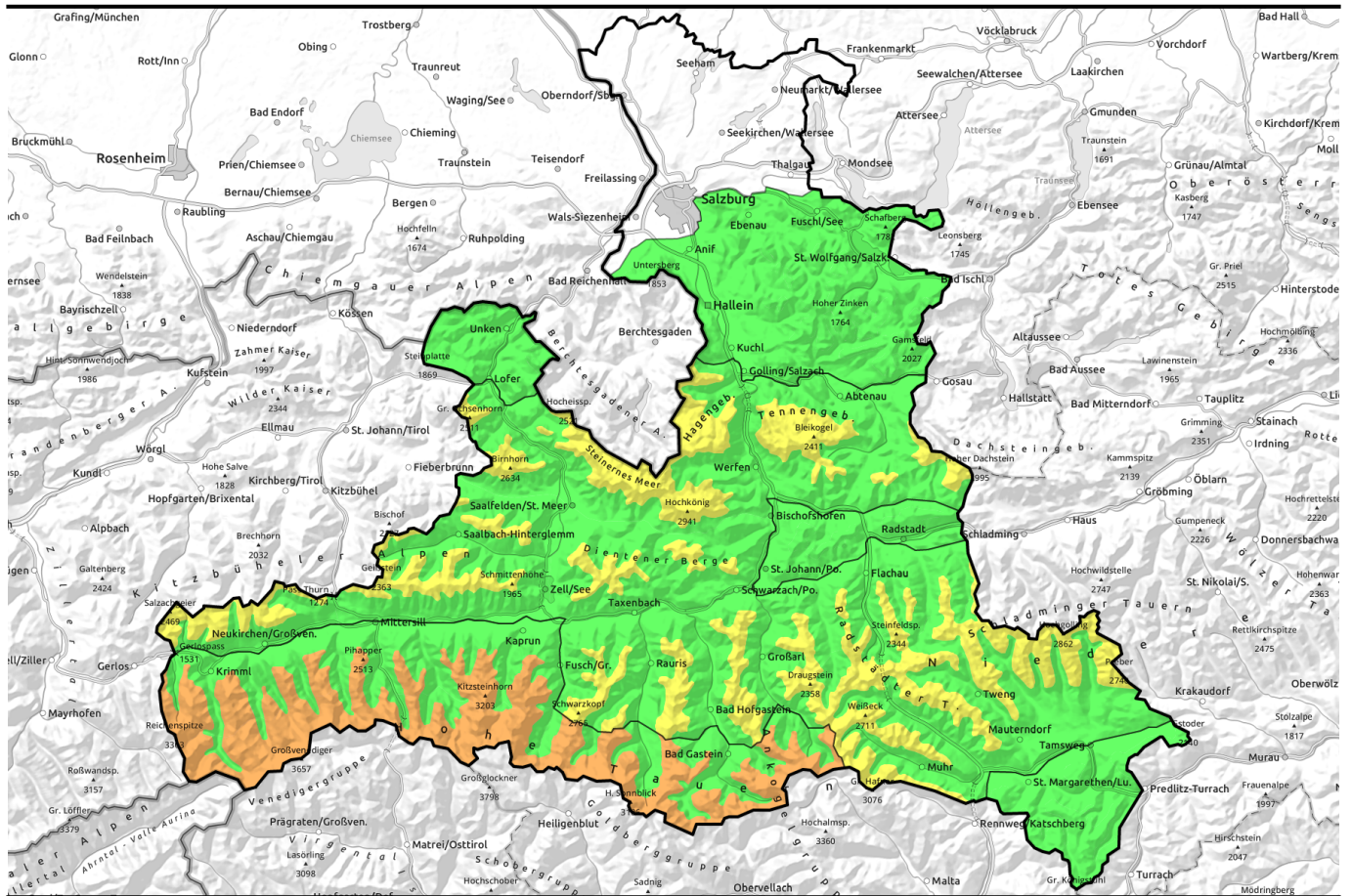



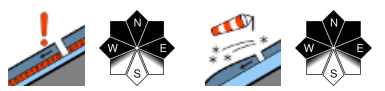




14.02.2022



Meist günstig - direkt am Tauernhauptkamm heikler durch Föhntriebschnee

	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Nockberge, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>1600 m Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>2000 m Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

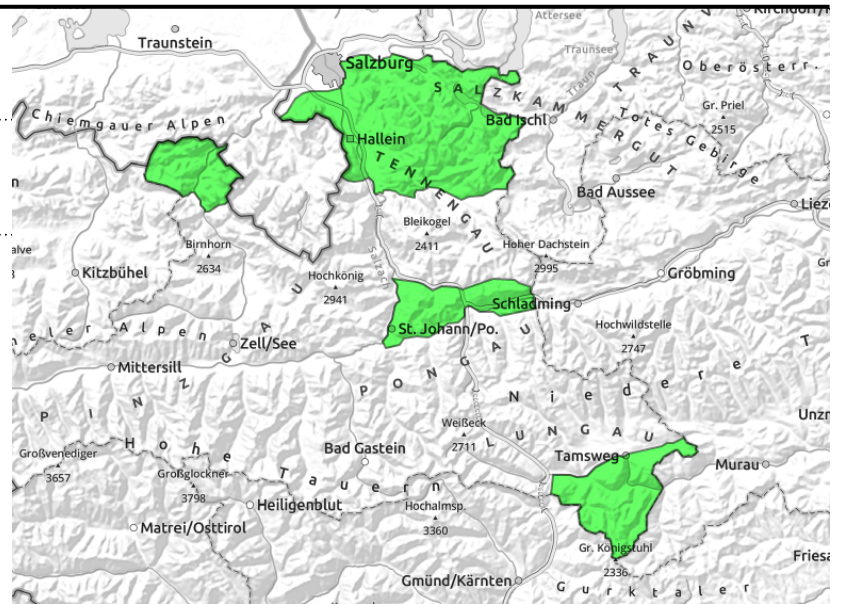


14.02.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Nockberge, Pongauer Grasberge



selten auslösbar im Randbereich von Rinnen und Mulden; meist große Zusatzbelastung



Sehr wenige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist **weiterhin GERING (Altschneeproblem)**. **Seltene Gefahrenstellen** gibt es in extrem steilen Rinnen und im sehr steilen und eher schneeärmerer Hängen, insbesondere im erweiterter Nordsektor und in Osthängen.

Mögliche Auslösepunkt liegen insbesondere in den Übergängen von wenig zu mehr bzw. in den schneeärmeren Randzonen. Eine Auslösung ist sehr unwahrscheinlich und braucht einen kräftigen Impuls (große Zusatzbelastung), potenzielle Lawinen könnten dann aber mittelgroß bis groß werden.

Schneedeckenaufbau

Eine gesetzte und stabile Altschneedecke dominiert. Darauf liegt eine dünne Neuschneeauflage, teilweise vom Wind ein wenig behandelt ohne dass sich dabei relevanter Tribschnee gebildet hätte. Langlebige, weiche Schichten aus kantigen Kristallen im Inneren der Altschneedecke sind derzeit kaum erreichbar.

Wetter

Am **Montag** noch einmal gutes Tourenwetter. Sonnig und klar. Der Wind aus Süd und Ost legt etwas zu, meist um 30 km/h in exponierten Zonen. In 2000m um 0 Grad.

Am **Dienstag** ziehen dichte Wolken mit Schneefall auf, die Sicht verschlechtert sich rasch. Neuschnee in 24 Stunden zwischen 10 und fast 20 cm. Der Wind dreht auf NW und erreicht 30 bis 40 km/h. In 2000m -5 Grad, es wird somit etwas kälter.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind ändert sich die Situation. „Schwach ausgeprägtes Neuschneeproblem.“ Einstufung um **MÄßIG (2)**.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

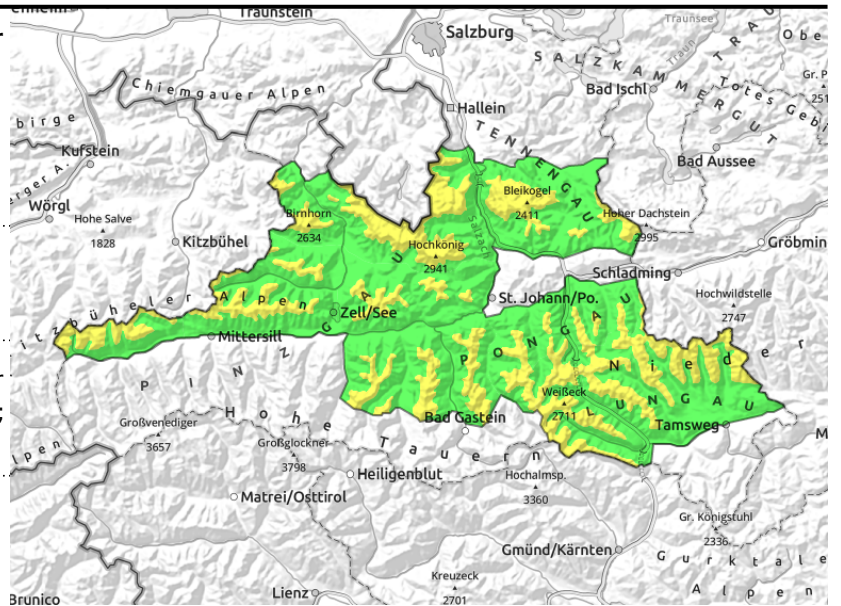


Exposition



14.02.2022

Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



> 1600 m; vereinzelt auslösbar im Übergang von wenig zu viel; große Zusatzbelastung



dünne Tribschneesohlen, dort wo Südwind aktiv war/ist; meist kammnah; max. kleine Lawinen; Absturzrisiko im extrem Steilen

Meist günstig - Vorsicht in sehr steilen und schneeärmeren Zonen, Abstände halten

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1600 m MÄßIG, darunter GERING. Zwei mäßige Problemkreise: **Altschneeproblem** – das dominante Thema, wenngleich an der Oberfläche kaum zu erkennen. Die potenziellen Schwachschichten im Inneren können am ehesten an den Übergängen der eingewehten Bereiche (oft auch schneearm) ausgelöst werden. Insgesamt sind es im Gelände nur vereinzelte Stellen, wo man mit großer Belastung (Sturz bei der Abfahrt, Gruppe ohne Abstände, Stapfen, ...) ein Schneebrett auslösen kann. Aber: Wenn man etwas auslöst, dann können diese auch groß werden! Zweiter Punkt: **Tribschneeproblem** – der frische Tribschnee ist kleinräumig und meist dünn. Im Steilen kann man mitunter eine kleine Lawine auslösen (GR 1 od. 1-2). Im extremen Gelände können dadurch Abstürze ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die letzte Neuschneeaufgabe wurde und wird zeitweise durch Südwind leicht bis mäßig verfrachtet. Kleinräumige Tribschneepakete sind entstanden, die derzeit nicht sehr störanfällig sind und vom Volumen her meist dünne und kleinräumig bleiben. Unter der Neuschneeaufgabe gibt es verbreitet kompakte Schichten, die die Kräfte durchwegs gut verteilen. Im Inneren der Altschneedecke gibt es insbesondere im Nordsektor kantige Schwachschichten, die teilweise zur Bruchausbreitung neigen könnten

Wetter

Am **Montag** noch einmal gutes Tourenwetter. Sonnig und klar. Der Wind aus Süd und Ost legt etwas zu, meist um 30 km/h in exponierten Zonen. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad. Am **Dienstag** ziehen dichte Wolken mit Schneefall auf, die Sicht verschlechtert sich rasch. Neuschnee in 24 Stunden zwischen 10 und fast 20 cm. Der Wind dreht auf NW und erreicht 30 bis 40 km/h. In 2000m -5 Grad, es wird somit etwas kälter.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



14.02.2022

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind ändert sich die Situation. „Neuschneeproblem.“ Einstufung um MÄßIG (2), in höheren Bereichen mitunter in Richtung ERHEBLICH (3).

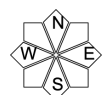
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

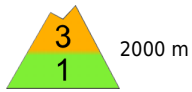
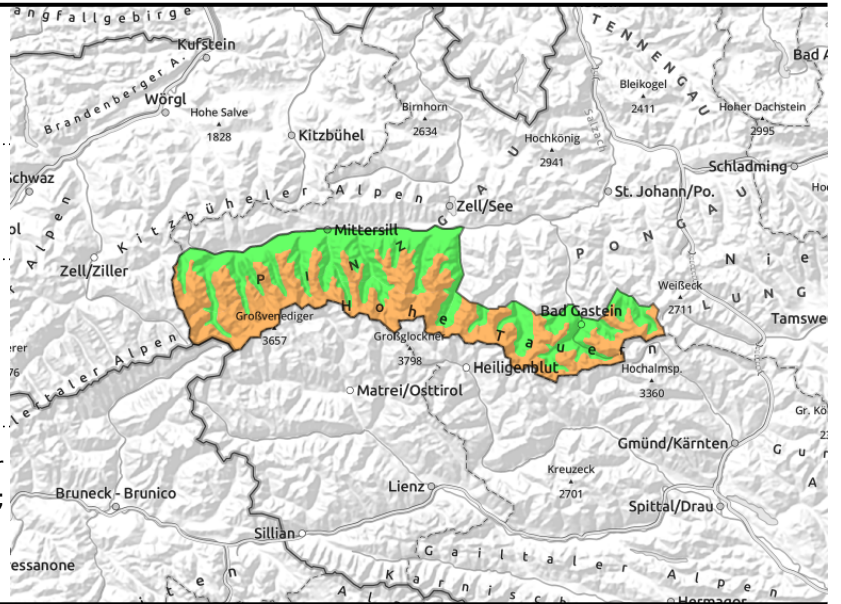


Exposition



14.02.2022

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



2000 m



in den Föhnschneisen tlw. umfangreicher frischer Triebsschnee, tlw. leicht auslösbar (deshalb GST 3)



> 2000 m; vereinzelt auslösbar im Übergang von wenig zu viel; in schneearmen Zonen, große Zusatzbelastung

Föhntriebsschnee ist auslösbar, kann vereinzelt auf Altschnee durchbrechen!

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2000 m ERHEBLICH, darunter meist noch GERING. Hauptproblem ist der frische **Triebsschnee** – der Föhntriebsschnee ist sehr unterschiedlich und kann sich von Tal zu Tal etwas anders auswirken. Teilweise handelt es sich um kleinräumige und dünn Pakete, teilweise um umfangreiche und frisch beladenen Hänge. Zur Auslösung kann bereits der Impuls einer Person ausreichen. Lawinen können von klein bis groß werden, insbesondere wenn das Schneebrett auf tiefere Schichten durchreißt! Erfahrung ist notwendig, Gefahrenstellen sind gut erkennbar.

Zweiter Punkt: **Altschneeproblem** – wenngleich an der Oberfläche kaum zu erkennen kann man potenziellen Schwachschichten im Inneren an den Übergängen zu den eingewehten Bereichen (oft auch schneearm) auslösen. Insgesamt sind es im Gelände nur vereinzelt Stellen, wo man mit großer Belastung (Sturz bei der Abfahrt, Gruppe ohne Abstände, Stapfen, ...) ein Schneebrett auslösen kann. Aber: Wenn man etwas auslöst, dann können diese auch groß werden!

Schneedeckenaufbau

Die letzte Neuschneeaufgabe und mit zunehmender Seehöhe auch älterer Schneefall wurde und wird durch den starken Südwind verfrachtet. In den Föhnschneisen und Sattellagen bildet sich umfangreicher Triebsschnee, der im Steilen auch von selbst brettig abgehen kann. Triebsschneepakete sind somit störanfällig.

Unter der Neuschneeaufgabe gibt es verbreitet kompakte Schichten, die die Kräfte durchwegs gut verteilen. Allerdings gibt es im Inneren der Altschneedecke insbesondere im Nordsektor kantige Schwachschichten, die zur Bruchausbreitung neigen.

Wetter

Am **Montag** noch einmal gutes Tourenwetter. Sonnig und klar, hohe Wolken am Nachmittag. Der Wind aus Süd und Ost legt etwas zu, am stärksten wieder direkt am Alpenhauptkamm (dort 40 bis 60 km/h; am schwächsten am Vormittag). In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad. Am **Dienstag** ziehen dichte Wolken mit Schneefall auf, die Sicht verschlechtert sich rasch. Neuschnee in 24 Stunden zwischen 20 und 30 cm. Der Wind dreht auf NW und erreicht 30 bis 40 km/h. In 2000m

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



14.02.2022

-5 Grad, in 3000m um -11 Grad, es wird somit etwas kälter

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind **ändert sich die Situation. „Neuschneeproblem.“** Einstufung um ERHEBLICH (3). Vorsicht: Die neue Auflast bzw. oberflächliche Lawinen können auf die Altschneedecke durchreißen und somit groß werden.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

